

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Freitag den 14. August 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 19. Juni 1868.

1. Dem Johann Wänzel und Sohn, Gewehrfabrikanten in Wien, Margarethen, Griesgasse Nr. 14, auf Verbesserungen an ihrem bereits privilegierten Hinterladungsgewehre, „Wänzel-System“, für die Dauer von zwei Jahren.

2. Der Josefina Weißbrod, Posamentirwaarenfabrikantin in Wien, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Ueberspinnungsmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. Juni 1868.

3. Dem Johann Mathias Deprez, Waffenfabrikanten in Rüttich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines neuen Zündnadelgewehres, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Ferdinand Mits, Chef der Zuckerfabrik „Mits und Sohn“ zu Eghezje in Belgien (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josefstadt, Langegasse Nr. 43), auf eine Verbesserung im Scheiden und Klären des Runkelrüben-Zuckersaftes, für die Dauer eines Jahres.

5. Der Antonia Borich, Hauptmannswitwe in Wien, Josefstadt, Laudongasse Nr. 30, auf eine Verbesserung der Schwärzischen Kraftpomade, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. Juni 1868.

6. Dem J. V. Hollub, Gliederfiguren-Mechaniker in Wien, auf die Erfindung von aus gewöhnlichem Lehm erzeugten Zopfenziegeln, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. Juni 1868.

7. Dem Karl Forster junior, Fabrikanten zu Augsburg in Baiern (Bevollmächtigter Victor Rannicher, Kaufmann in Wien, Opern-Ring Nr. 7), auf die Erfindung eines Apparates zur Verhinderung der Rostbildung in Dampfkesseln, für die Dauer von fünf Jahren.

8. Dem Andreas Franz Bechmann, Bronzwaarenfabrikanten in Wien, auf die Erfindung einer chemischen Legirung, „Delorin“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.

9. Den Siemens und Halske, Fabriksbesitzer in Berlin (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josefstadt, Langegasse Nr. 43), auf die Erfindung eines automatischen Telegraphen-Systems, für die Dauer eines Jahres.

Am 8. Juli 1868.

10. Den Gebrüdern Dettl, Cassafabrikanten und Eisengießern in Pest, auf die Erfindung einer Wasserschöpfmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiensbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 7 und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da selbst von jedermann eingesehen werden.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate April 1868 vom k. k. Privilegien-Archive einregistriert: (Fortsetzung.)

27. Das Privilegium des Ludwig Bollmann vom 10. Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Hinterladungsgewehre und der hiezu gehörigen Patronen.

28. Das Privilegium des Franz Gattinger vom 11. Jänner 1867 auf Erfindung eines combinirten Halt-signalen zur Sicherung des Eisenbahnbetriebes.

29. Das Privilegium des Josef Leo Kunz vom 11. Jänner 1867 auf Erfindung einer Masse, „Gluton“ genannt, um hieraus Verzicrungen jeder Art auf Glas anzubringen.

30. Das Privilegium des Franz Knöll vom 15ten Jänner 1867 auf Verbesserung der Verschlußmethode des Spannungs-Mechanismus für Armeehinterladungsgewehre.

31. Das Privilegium des William James Matthews vom 16. Jänner 1867 auf Verbesserung an den Hinterladungsgewehren.

32. Das Privilegium des Theodor Hoff vom 16ten Jänner 1867 auf Erfindung eines eigenthümlichen Beleuchtungsmaterials.

33. Das Privilegium des Prokop Urban vom 9. Jänner 1867 auf Erfindung einer Spannzwinde zum Spannen des Telegraphenleitungsdrahtes.

34. Das Privilegium des W. Hager vom 10ten Jänner 1867 auf Verbesserung der Nähemaschinen-Nadeln.

35. Das Privilegium der Arnold Hille und Josef Weiler vom 16. Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenthümlichen Cigarettenmaschine.

36. Das Privilegium der E. Kittenwitz und A. Buchs vom 16. Jänner 1867 auf Erfindung eines als

Kleiderhütter, Stiefelzieher, Nußknacker und Hebel beim Einlösen von Thürangeln verwendbaren Hausgeräthes.

37. Das Privilegium des Moriz Thielen vom 16. Jänner 1867 auf Erfindung eines Zimmerfeuerwerkes, genannt „Optisches Brillant-Feuerwerk.“

38. Das Privilegium der Josef Kopezny und Sohn vom 19. Jänner 1867 auf Erfindung eines Hinterladungsgewehres.

39. Das Privilegium des A. V. Pollak vom 16ten Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenthümlichen schwarzen Tusch-Copirtinte.

40. Das Privilegium des Leopold Wimmer vom 18. Jänner 1867 auf Erfindung einer Maschine, mittelst welcher man schwalbenschweifartige (trapezförmige) Bretterzinken erzeugen könne.

41. Das Privilegium des Charles Le Blanc vom 19. Jänner 1867 auf Erfindung einer doppelten Erdwinde mit Kuppelung für bewegliche Krähne.

42. Das Privilegium des Samuel Remington vom 19. Jänner 1867 auf Verbesserung der Einheits-Patronenhülsen für Hinterladungsgewehre.

43. Das Privilegium des Peter Habig vom 19ten Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenthümlichen Art von Hütten. (Schluß folgt.)

(277—3) Nr. 5157.

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868/69 kommen sieben Plätze der Carl Freiherr v. Glöbner'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Lutz zur Besetzung.

(276a)

Rundmachung.

Nr. 3190.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 22. März d. J., Z. 8570, zur Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermäthe für die Solarjahre 1869, 1870 und 1871 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

k. k. Finanz-Direction Laibach, am 1. August 1868.

Ausweis

über die für die Periode vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1869, d. i. für das Sonnenjahr 1869, oder auch für die weiteren zwei Sonnenjahre 1870 und 1871 neu zu verpachtenden Weg-, Brücken- und Wassermäthe im Gebiete der Finanz-Direction für Krain.

Finanz-Direktion	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufspreis für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1869 oder auch für jedes der Sonnenjahre 1870 und 1871	Das Offert ist einzubringen bei der Versteigerung	Anmerkung
			Meilen	Brücken-Glässe					
I. Ober-Krain.									
	Trojana	Wegmauth	2	—			199		Nach geschehener Versteigerung der Stationen I, II und III wird auch eine vereinte Licitation aller Mäthe in Krain stattfinden. Die Licitation und Pachtbedingungen können bei der Finanz-Direction in Laibach und bei den betreffenden Bezirks-Hauptmannschaften in Krain eingesehen werden.
	Krazen	detto	2	—			145		
	Heisritz bei Podpetich	Weg- und Brückenmauth	2	III			997		
	Fischerntsch	Brückenmauth	—	III			5120		
	Littai	detto	—	III			307		
	Remmarkt	Wegmauth	3	—			662		
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	2	III			5399		
	Zwischenwassern	detto	2	III			4329		
	Wurzen	Wegmauth	3	—			289		
	Wald	Brückenmauth	—	I II III			580		
	Sava bei Aßling	Wegmauth	3	—			399		
	Heisritz bei Birtendorf	Brückenmauth	—	II			555		
	Sajnitz	Wegmauth	2	—			194		
	Krainburg	Brückenmauth	—	I	Laibach	26. August 1868	245	Finanz-Direction in Laibach	
	Kanterbrücke								
	Oberkauter	Kärntnerische Weg- und Brückenmauth, Krainische Weg- und Brückenmauth	2	III			1520		
II. Unter-Krain.									
	St. Marein	Wegmauth	2	—			1383		
	Weixelburg	detto	2	—			1383		
	Treffen	Weg- und Brückenmauth	3	I			985		
	Rudolfswerth	detto	3	II			2805		
	Munkendorf	detto	2	III			750		
	Landstraß	Wegmauth	3	—			680		
	Jessenitz	detto	1	—			77		
	Mödlitzing	Weg- und Brückenmauth	3	III			673		
	Gurkfeld	Wassermauth	—	—			674		
III. Inner-Krain.									
	Struñniker	Wegmauth	2	—			553		
	Heisritz bei Dorneg	Weg- und Brückenmauth	2	II			2440		
	Senofetsch	Wegmauth	1	—			1187		
	Planina	detto	3	—			1329		
	Präwald	Weg- und Brückenmauth	2	I			4304		
	Abelsberg	Wegmauth	1	—			1031		
	Oberlaibach	detto	3	—			1455		
	Oberlaibach	Wassermauth	—	—			34		
	Zoll bei Heidenschaft	Wegmauth	a) 4	—			1200		
	a) zwischen Loitsch und Heidenschaft	b) 1	—	—			—		
	b) zwischen Schwarzenberg und Heidenschaft								

k. k. Finanz-Direction Laibach, am 1. August 1868.